

Wo der gestresste Kläffer zum Hund im Glück wird

Es geht zu wie im Zirkus: Artig sitzen sieben Hunde nebeneinander. Überall liegt buntes Spielzeug. Menschen hüpfen zwischen den Vierbeinern herum, werfen Bälle in die Luft und rufen ständig durcheinander. Grund der Aufregung: Cora, ein dreijähriger Labrador, hat heute eine Trainingsstunde mit „Lucky Dog“ - Glücklicher Hund.

„Lucky Dog“ ist eine Hundeschule der besonderen Art in Berlin-Zehlendorf. Verhaltensgestörte Kläffer lernen hier mit dem Großstadtstress des Hundesalltags zurechtzukommen. Die Hundetrainer Lars Thiemann und Heike Sharupa helfen ihnen dabei.

Ihr Prinzip: Der Hundesportplatz bringt es nicht. Ihre Schützlinge werden in freier Wildbahn von allen Macken befreit. Dazu nehmen die

Schwere Übung für verspielte Labradors: An anderen Hunden vorbeirennen und brav bleiben.



Will ich ihn, will ich ihn nicht? Die dreijährige Cora muss lernen, auf Befehl nicht mit dem Ball zu spielen - auch wenn's schwer fällt.



Erst Befehle folgen, dann gibt es die Belohnung. Hundetrainerin Heike zeigt der Anina (11), wie Cora ihr gehorcht.

Trainer Bello mit in Einkaufszentren oder sogar ins Restaurant. Problemsituationen werden immer im Rudel mit anderen Hunden geübt.

Cora zum Beispiel: Sind andere Hunde in der Nähe, hält sie nichts mehr. Alles, was sie findet, wird zum Spielzeug - und dabei rastet sie ganz schön aus. Die Therapie:

Das Tier muss an Platz machenden Hunden vorbeirennen, während ihr Spielzeug vorgeworfen wird. Immer und immer wieder.

Frauchen oder Herrchen dürfen dabei nicht fehlen. Denn Lars und Heike haben erkannt: Das Problem liegt fast nie bei Bello allein, sondern in der Verständigung zwischen Hund und Halter. Herrchen oder Frauchen müssen deshalb bei den Übungen mitmachen. „Hund und Besitzer sollen eine gemeinsame Routine lernen“,

erklärt Lars. Und die soll nicht nur auf dem Übungsplatz, sondern überall funktionieren. Nach fünf Trainingsstunden ist das meistens geschafft.

Noch eine wichtige Abwechslung für des Menschen besten Freund: Der Gassi-Service. Jeden Tag führen Lars und Heike einen riesigen Hundepulk drei Stunden lang durch den Wald. „Hunde in der Großstadt leiden unter Beschäftigungsmangel“, meint Lars. Deshalb muss oft professionelle Hilfe her. „Denn fast kein Hundehalter schafft es, seinen Liebling alleine auslasten.“

Hansjörg Kissel

Infos zu „Lucky-Dog“

- Der Gassi-Service wird jeden Tag angeboten. Die Hunde werden einzeln beim Besitzer abgeholt und drei Stunden durch den Wald geführt. Der Auslauf kostet 23 Euro, bei zwei Mal Gassi 20 Euro und ab drei Mal 17 Euro.
- Eine Hunde-Trainingsstunde kostet 35 Euro, Rabatt gibt es für Hunde vom Tierheim: 30 Euro.
- Sie erreichen die Lucky Dog-Hundeschule im Internet unter www.luckydog-berlin.de oder ☎ 030/25 29 76 13.

